

NOTIZEN

Nr. 135 | 4. Quartal 2024



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

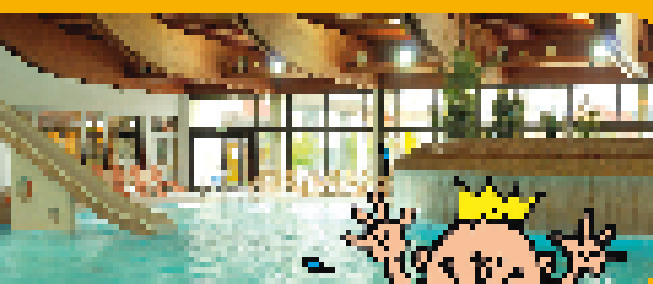
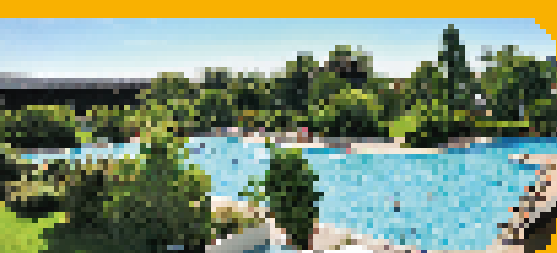
**UNSERE
STADTWERKE**



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim
Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de

Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit- und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt

Mo.	9.00 – 19.00 Uhr
Di. – Do.	9.00 – 21.00 Uhr
Mi. Feiertag	9.00 – 21.00 Uhr
Fr.	9.00 – 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 – 21.00 Uhr

Saunawelt

Mo.	10.00 – 21.00 Uhr
Di. – Do.	10.00 – 21.00 Uhr
Fr.	10.00 – 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	10.00 – 21.00 Uhr

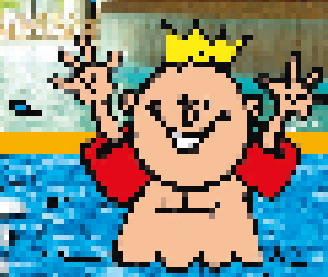
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna/Welness ist jeweils 30 Minuten vor dem angegebenen Schließzeitpunkt.

Freizeit- und Wellness-
Park Bad Dürkheim
67098 Bad Dürkheim

www.salinarium.de





Im März 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage stellt uns alle vor Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, den Blick auf das zu richten, was beständig bleibt und an Bedeutung gewinnt: das Miteinander, das Engagement für andere und die positiven Entwicklungen in unserer Einrichtung.

Ein schönes Beispiel dafür ist die Spende einer Mannheimer Stiftung für eine neue Maschine in unserer Schreinerei (Seite 21), die für Menschen mit Behinderung die Arbeit erleichtert. Oder die Unterstützung durch die ortsansässige **Fritz Kleeberger und Marliese Frank Stiftung**, die es unserem Kleinsägmühlerhof ermöglichte, 500 Zweinutzungshühner zu kaufen. Auch die zahlreichen Spenden und Unterstützungen, die auf den Seiten 45 bis 51 aufgeführt sind, zeigen, dass viele Menschen hinter unserer Arbeit stehen. Ohne diese Hilfe wären viele besondere und wichtige Projekte und größere Investitionen nicht umsetzbar.

Auch im Alltag gibt es viele erfreuliche Ereignisse. Wir feiern die Hochzeit von unseren Werkstattbeschäftigten **Fee Tanja und Manuel Pachi**, deren Foto auch unser Titelbild ziert. Ebenso bemerkenswert ist das soziale Engagement unserer Schülerinnen und Schüler, die für das Weihnachtsessen der Kinder unserer Partnerschule in Ruanda Gebasteltes verkauften.

Nicht zuletzt laden auch die kommenden Veranstaltungen (Seite 30) dazu ein, Teil unserer Gemeinschaft zu sein – sei es beim Frühlingmarkt, bei Kunstausstellung, dem Parkfest oder den vielen anderen geplanten Events.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift einen Einblick in die positiven Entwicklungen der Lebenshilfe Bad Dürkheim zu geben und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT



Verein

- 6 Notizen wohin? Kommentar und Leserbriefe



Kinder

- 9 **Kindergarten:** Herbst- und Winterzeit
11 **Schule:** Weihnachten mit den Schulhunden
12 Der Nikolaus und die Mittelstufe
15 Fleisch und Süßes im „Restaurant“
17 Kolumne: Ausklang und Nachtrag 4er Jahre



Arbeit

- 19 **Werkstätten:** Vom Fliesenlegen zum GaLa
21 Neue Maschine in der Schreinerei
23 Klausurtagung Unterstützte Kommunikation
24 **Tagesförderstätte:** Neue Gruppe
25 Programm Tag der Offenen Tür Tagesförderstätte
27 **Betriebliche Inklusion:** Schichtwechsel 2024



23

Klausurtagung Unterstützte Kommunikation



9

Im Kindergarten



29

Ein spannendes Turnier



Der Nikolaus war da



Aktionstag „Schichtwechsel“



Freizeit & Co.

- 29 Sport:** Tischkicker-Turnier
- 30 Veranstaltungen:** Kalender 2025
- 31 Wohnen:** Kein Blues im Schwarzwald
- 32** Mit Waffeln verwöhnt
- 33** Partylaune an Silvester
- 35 Kunst:** Termine Malwerkstatt 2025



Personal

- 36** Hochzeit Fee und Manuel Pachtl
- 37** 65. Geburtstag Peter Stabenow
50. Geburtstag Thomas Goldhammer
- 38** 60. Geburtstag Susanne Augke
- 39** Verabschiedung Rolf Mayer
Verabschiedung Tanja Mattern
- 40** Wir trauern um Simon Bayer
- 41** Wir trauern um Roswitha Block
- 42** Wir trauern um Heike Steines
- 43** Wir trauern um Frank Hubach



Spenden

- 45** Spenden, die viel bewegen
- 49** Spenden für den Kleinsägmühlerhof

Veranstaltungen

- 53** Betreuungsverein



VEREIN

Notizen wohin? Kommentar und Leserbriefe

von Wilfried Würges i. R.

Notizen – Zu teuer / Papier oder digital ???
Die nachfolgenden Überlegungen kamen mir nach einer Sitzung des Redaktionsteams zur Straffung der „Notizen“:

Als ehemaliger Verfechter der Kostenersparnis durch Verwendung kleinerer Bilder, einer kritischen Sichtweise auf die doppelseitigen Kapitelrenner und die vielen Berichte zu Spenden, habe ich mittlerweile eine Kehrtwendung vollzogen.

Seit ich als Lektor zur Korrektur das gesamte Heft lese, entdecke ich Spannendes auch in bisher von mir ungelesenen Themen. Eine Verbesserung wäre hier nicht die Mengenreduzierung der Anzahl, sondern die -besprochene- Kürzung der Artikel.

Man sollte die Leute eher zum Schreiben ermuntern und dann eventuell behutsam kürzen und streichen. Dem Schreiber selbst fallen Längen und Unklarheiten meist nicht auf, das merke ich leider auch bei mir.

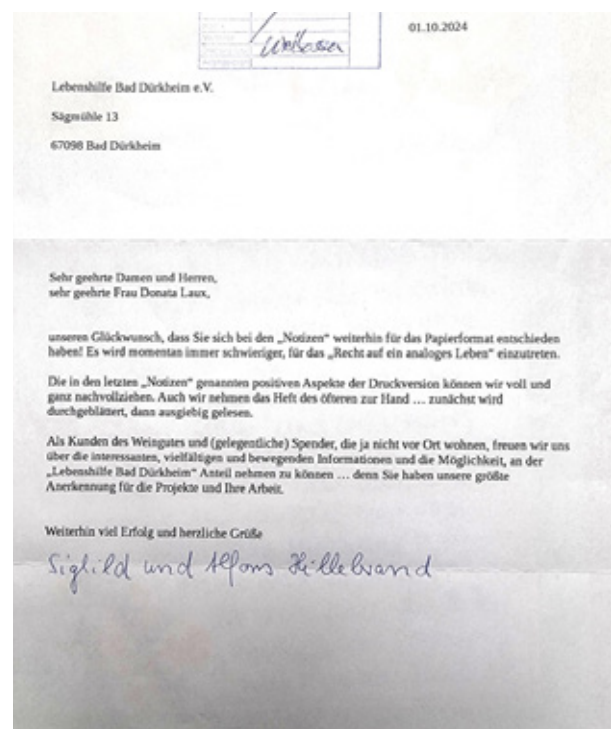
Auch sollten keine Ausschlüsse bestimmter Themen erfolgen. Neugierig macht Vieles: Bei den Geburtstagswünschen hatte ich in der letzten Ausgabe von einem Mann gelesen, der mit 60 in die Werkstatt kam. Das klingt spannend und nach mehr. Sind es dann doch zu viele Artikel, nimmt man sie für einen Fundus.

Die NOTIZEN sind an viele unterschiedliche Adressaten und Zielgruppen gerichtet und bilden auch nach Ansicht der LeserbriefschreiberInnen (s.u.)

die „vielschichtige und umfangreiche Arbeit ab“.

Der Leser kann darin lang oder kurz schmökern, entdeckt die Vielfalt und unterschiedlichen Aspekte (vor allem bei kurzen knackigen Texten, deshalb höre ich jetzt auf) und es entsteht keine eintönige Textmonokultur.

So wie sie in den letzten Jahren geworden sind, sind die Notizen ein Hingucker. Lassen wir sie BUNT, DICK und VIELFÄLTIG! ■



So 22.09.24

Liebes Redaktionsteam,
 ich (Irene-Sophie Zahl aus
 NW-Mußbach) bin seit Jahren
 "Fan" der Lebenshilfe Bad Dürkheim
 und unterstütze finanziell
 regelmäßig den Kleinsägmühlhof.
 Die vielschichtige und umfangreiche
 Arbeit der Lebenshilfe ist extrem
 wichtig. Hierzu gehört auch Ihre
 Zeitung "Notizen".
 Sie ist sehr gut gestaltet für ver-
 schiedene Leser und sollte meines
 Erachtens unbedingt in Druckform
 erhalten bleiben. Oder wäre eine
 geringere Auflagenzahl sinnvoll
 sowie eine Mischung aus
 Print und Digital?
 Ich weiß, dass die Arbeit
 der "Notizen-Erstellung"
 nicht immer leicht ist,

denn privat arbeite ich in meiner
 Kirchengemeinde bei der Erstellung
 des "Gemeindebriefes" mit... Auch gibt hier
 es Finanzdruck.
 Finanzdruck kann man ggf. mit
 Geldspenden "reduzieren".
 Wie erwähnt spende ich monatlich für
 den Kleinsägmühlhof. Die Projekte
 auf dem Hof gehen sehr gut voran und
 dafür gibt es auch viele Spender/innen.
 In der Zeitung "Notizen" lese ich darüber
 und dies freut mich sehr.
 Ich finde den Ansatz des Kleinsägmühl-
 hofs gut, auch als Teil der Lebenshilfe
 Bad Dürkheim.
 Mein Gefühl (nach dem Lesen Ihres Berichts
 auf S. 6-7) sagt mir, dass Sie jetzt "meine"
 finanzielle Unterstützung brauchen, also
 die Zeitung "Notizen" der Lebenshilfe Dürk.
 Ist eine zweckgebundene Spende möglich?
 Wenn ja, dann würde ich Ihnen statt
 dem Kleinsägmühlhof spenden. Wenn ja,
 würde ich mit Fr. Kielsassa telefonieren und
 Ihr meine Gedanken erklären. Zur Kontaktauf-
 nahme anbei meine Visitenkarte. Viele Grüße Irene Zahl

Anmerkung der Redaktion:

NOTIZEN - kurz und knapp

In der Ausgabe 133 der Notizen berichteten wir über die Gedanken der Redaktion, im Hinblick auf stets steigende enorme Druck- und Herstellungskosten die Notizen zu straffen.

Gemeinsam erarbeitet wurde, dass prinzipiell alle Themenbereiche wie bisher abgebildet bleiben sollen, die Autoren sich aber in ihren Berichten auf Highlights konzentrieren und mit weniger Text auskommen sollen. Daneben werden Berichte über Geburtstage und Verabschiedungen nun verkürzt in leichter Sprache angeboten.

Die Kapiteltrenner haben wir von zweiseitig auf eine Seite zurückgenommen und die Anzahl der Eigenanzeigen reduziert.

Wir denken, auch mit dieser schlankeren Version der Notizen nach wie vor wichtige Einblicke in die Lebenshilfe gewähren zu können.

KINDER



KINDERGARTEN

Herbst- und Winterzeit

von Michaela Griebel

In den vergangenen Monaten ist unsere Vorschulgruppe in ihr letztes Kitajahr gestartet und die Eingewöhnungskinder haben einen neuen Lebensabschnitt bei uns begonnen. In den Herbst- und Wintermonaten sind Besinnlichkeit, Ruhe, Vorfreude auf die Feiertage und ein kleiner Wichtel namens Lumpi in unsere Kita eingezogen.

Das St. Martinsfest haben wir in diesem Jahr etwas anders gefeiert als in den vergangenen Jahren: Wir wollten eine familiärere und intimere Atmosphäre schaffen und haben uns daher dazu entschieden, nur einen Teil des Festes öffentlich auf dem Kurt-Dehn-Platz zu feiern. Die Vorschulgruppe hat eine Klanggeschichte aufgeführt. Danach haben wir uns gemeinsam mit dem Leistadter Musikverein und den selbstgebastelten Laternen der Kinder auf den Laternenumzug begeben. Anschließend haben wir mit Waffeln, Kinderpunsch und Würstchen mit den Kindern, Eltern und dem Team der Kita den Abend ausklingen lassen.

Im Dezember ist in der Bärengruppe Lumpi, der Weihnachtswichtel, eingezogen: Er hat den Kindern Streiche gespielt -zum Beispiel ihre Hausschuhe versteckt-, den Lebkuchen angeknabbert und Klopapier im Gruppenraum verteilt. Um den kleinen Wichtel zu besänftigen, haben die Kinder Bilder für ihn gemalt, die ihm scheinbar besonders gut gefallen haben. Als Dankeschön hat er das Christkind unterstützt und den Kindern die Weihnachtsgeschenke vorbeigebracht.

Auch der Nikolaus hat uns in diesem Jahr erneut besucht, aus seinem goldenen Buch eine Geschichte vorgelesen und prall gefüllte Socken, bestückt mit Obst und Schokolade, an die Kinder verteilt. Zum Dank haben die Kinder in jeder Gruppe ein Lied gesungen oder ein Gedicht vorgetragen. Einige Kinder haben beim Besuch des Nikolaus die

Gelegenheit genutzt, sich noch für das Geschenk, welches er in der Nacht zuvor Zuhause bereitgelegt hat, zu bedanken.

Nach dieser aufregenden Zeit wurde es dann nach und nach besinnlicher, sodass die Kinder, ihre Angehörigen und das Team in eine ruhige und erholsame Feiertags- und Ferienzeit starten konnten. ■



Tanja Grünenwald mit Mia beim Schmücken des Raums der „Eichhörnchen“

SCHULE





Weihnachten mit den Schulhunden



von Schulhund Jacky und Nadine Wiebelskircher

Weihnachtszeit mit den Schulhunden: Wir haben wieder Weihnachtsmannweitwurf, Weihnachtswörtersuche und Tannenbaum-mit-Käseschmücken gespielt.

Geschenke gab es natürlich auch: Für alle Erwachsenen in „meinen“ Klassen haben wir Kekse in Dubbeglasform und für alle Schülerinnen und Schüler Kekse in Pfoten- und Knochenform gebacken. Mein Frauchen fand das eine super Idee... also ungefähr solange ,bis sie zum zweiten Mal nachbacken

musste. Es gibt wirklich sehr viele Erwachsene in der Schule und wirklich keiner sollte leer ausgehen – ist ja schließlich Weihnachten. Dazu einen kleinen Weihnachtsgruß in Papierform.

Wir bzw. hauptsächlich ich haben natürlich auch Geschenke eingesackt. Und ja, natürlich gab es auch wieder eine Fotosession mit Linda und mir. Ich glaub wir kommen da niemals wieder drum herum.

Bis bald!!! Euer Jacky mit Linda und Nadine Wiebelskircher. ■



Wie der Nikolaus zu einem neuen Lied kam...

... und die Mittelstufe 3 vielleicht zu einer neuen Einnahmequelle

von Wilfried Würges i. R.

Auch den Nikolaus langweilt es schon mal. Alle Jahre wieder zur Erde und dann immer dieselben Lieder. Und die auch noch bei jeder Auslieferung. Dazu ein aufmerksames Gesicht machen, das Gähnen unterdrücken und Kinder in den Sack stecken hat mir der Chef auch verboten!

Doch dann, ein Ruck geht durch den uralten Körper.

In der Mittelstufe 3 der Siegmund-Crämer-Schule erklingen ganz neue frische Töne: „Nikolauszeit“ heißt das Lied. Auf Nachfrage erzählt Heilpädagogin **Conny Anders**, sie hat es auf JUTUUB (???) gehört. Ihr und den Kindern gefiel es so gut, da haben sie den Sänger angeschrieben.

Und der hat ihnen sofort die richtigen Akkorde geschickt und dann haben sie losgeschmettert.

Mal anders halt. Den Liedermacher, den **Jürgen Fastje**, besuch ich auch mal in Oldenburg; mit 63 Jahren ist der noch jung genug für den Nikolaus.

Und die M3 hat ihm schon Pfälzer Bratapfelmarmelade geschickt.

Und dann gab es da noch Bilder von den Kindern, kennt Nikolaus ja, so rotweiß; doch haste gedacht.

Auch die Bilder, voll die moderne Kunst. Guckt mal. Der Tipp vom Nikolaus: Verkauft Ansichtskarten von den Bildern, damit die Menschen mal einen flotten alten weißen Mann sehen.

P.S.: Die anderen LehrerInnen und SchülerInnen waren auch ganz brav und fleissig. Die haben sogar einen Film nicht nur mit mir, sondern auch mit dem geschmückten Weihnachtsbaum und einem Weihnachtslied gemacht und schicken den nach Afrika zu ihrer Partnerschule. ■

NEUER CITROËN ë-C3
DIE REVOLUTION HAT BEGONNEN

2024



AB 235 €' / MONAT
ELEKTROMOBILITÄT IST NICHT LÄNGER
NUR ETWAS FÜR DIE ELITE

CITROËN

Kombinierte Werte gem. WLTP für den neuen Citroën ë-C3:
 Energieverbrauch 17,7 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km;
 CO₂-Klasse A

1 Ein Kilometerleasingangebot (Konkret vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neuperlbach für den Citroën ë-C3 113 YOU (64 kWh Batterie) Elektromotor 85 kW (113 PS) bei 0,-€ Leasingunterzahlung, Leasingrate 235,- €/Monat, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung. Angebot gültig bis zum 30.04.2025. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.
 *Quelle: AUTO BILD 46/2024 & BILD am SONNTAG 46/2024

AUTOMOBILE FISCHER
FISCHER KRAFTFAHRZEUGE GMBH
 Gewerbestraße 10 - 47201 Finkenheim
 Telefon 05853/7000-0
www.citroen-fischer.de/fischer-finkenheim



14

Fleisch und Süßes

im „Restaurant“



von Sabine Welsch-Staub

Unsere Partnerschule in Ruanda konnte im Mai 2024 endlich um eine Küche und einen Speisesaal für die Schüler/innen erweitert werden.

Das Schulessen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Grundversorgung der Kinder und Jugendlichen. Die ruandischen Schüler/innen freuten sich so über die neue Essenssituation, dass sie den Speisesaal liebevoll ihr „Restaurant“ taufen.

Davon berichtete die Gründerin und Leiterin der Schule, **Laurette Mushimiyimana** bei ihrem Besuch in der Siegmund-Crämer-Schule im September. Während der Hospitation im Kochunterricht der Mittelstufe tauschte sie sich außerdem mit unseren Schüler/innen über das Essen aus. Unsere Kinder erzählten, dass sie nicht soviel Süßes essen sollten, um nicht dick zu werden. Laurette berichtete, dass in Ruanda viele Kinder an Hunger leiden. Sie sind froh,

in der Schule jeden Tag ein sattmachendes Lebensmittel wie Maisbrei essen zu können. Sie kennen keine Süßigkeiten. Dies beeindruckte unsere Schüler/innen sehr.

Aus diesen Erlebnissen entstand die Idee, den Schüler/innen unserer Partnerschule zu Weihnachten ein Geschenk zu senden: eine Spende für ein Weihnachtessen, das mehr als die unmittelbaren Bedürfnisse abdeckt, etwas Besonderes ist. Die Verkäufe unserer Schülerfirma am Lebenshilfe-Adventsmarkt ermöglichten die Spende. Begleitet von musikalischen Grüßen aller Klassen, die die Mittelstufe 3 zu einem Film zusammenfügte, sendeten wir Geld nach Ruanda.

Und so kam es, dass im „Restaurant“ ein Weihnachtessen auf dem Tisch stand, zu dem auch Fleisch und Süßes gehörte. ■

Social Media

Instagram, Facebook & LinkedIn

Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook, Instagram und LinkedIn



WEINGUT
LEBENSILFHE



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe-bad-duerkheim

Anzeige

vitra

Lounge Chair & Ottoman in Stoff
Charles & Ray Eames, 1956

Inspiriert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien
© Eames Foundation, 2023

huthmacher
Fritz, Wilfried, Rüdiger

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41, 67269 Grünstadt
0 63 59 / 9374-0
moebel-huthmacher.de



Kolumne: Ausklang und Nachtrag

Die 4er Jahre

von Wilfried Würges i. R.

1964

Startphase der Lebenshilfe Bad Dürkheim (laut **Siegfried Crämer**). **Maria Skupin**, Mutter eines Jungen –**Herbert**– mit geistiger Behinderung und Dekanatsfürsorgerin **Irmtraud Walter** bedrängen Herrn Crämer als Leiter der örtlichen Sonderschule Herbert in die Schule aufzunehmen. Dies war damals untersagt. Ab Herbst 1964 regelmäßige Treffen, um geeignete Hilfsmaßnahmen zu überlegen.

„Aktion Sorgenkind“ wird gegründet. Ab dem 9. Oktober startet ihre Spendenaktion gemeinsam mit dem monatlichen Fernsehspiel „Vergißmeinnicht“ und Peter Frankenfeld.



Spendensammlung in den 70ern für den Bau der Werkstatt



Kurt Hartmann,
der erste Bewohner des Wohnheims

1974

Kurt Hartmann wird erster Bewohner des neuen Wohnheimes.

Die Lebenshilfe beschließt, eine „Beschützende Werkstatt“ auf dem Gelände östlich des Parkes zu bauen.

1984

Die „Aktion Sorgenkind“ fördert jetzt auch ältere Menschen mit Behinderung und ändert ihren Namen in „Deutsche Behindertenhilfe...“. Ab 2000 dann „Aktion Mensch“.

1994

Aufnahme von „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ in Artikel 3 des Grundgesetzes.

Die Lebenshilfe eröffnet Zweigwerkstatt im Bruch.

2004

Gründung der Lebenshilfestiftung.

Lebenshilfe und Schule erhalten Ehrenplakette der Stadt Bad Dürkheim.

2014

Bauernhof und Weinbau bei „Green Care“ Tagung in Wien.

Der erste Inklusionsspieltag mit Borussia Dortmund gegen Bayern München im Supercup startet. ■

ARBEIT



WERKSTATT

Vom Fliesenlegen zur Garten- und Landschaftspflege

von Sabine Jilek und Jörg Harenberg

Guten Tag! Mein Name ist Jörg Harenberg. Ich arbeite im Bereich Garten- und Landschaftspflege.

Als Kind habe ich wegen meiner Hör- und Sprachbehinderung die Schule des Pfalzinstituts für Hören und Kommunikation in Frankenthal besucht. Dort habe ich Lesen und Schreiben gelernt. Ich kann einzelne Wörter sprechen und mich über Laute verständlich machen.

Von meinem Vater habe ich viele Kompetenzen fürs Leben erlernt. Im Fliesenfachbetrieb meiner Eltern habe ich im Alter von 17 Jahren begonnen mitzuarbeiten. Über 30 Jahre lang blieb ich in der Firma meiner Eltern tätig. Ich habe 1987 den Auto-Führerschein in einer speziellen Fahrschule für hörgeschädigte Menschen in Lindau am Bodensee gemacht. Deswegen konnte ich im Betrieb meiner Eltern Waren mit einem Kleintransporter ausliefern.

Die Firma meiner Eltern wurde später geschlossen, 2012 begann ich in den Dürkheimer Werkstätten zu arbeiten. Von Beginn an habe ich im Bereich der Gärtnerei gearbeitet und bin unserem grünen Bereich bis heute treu geblieben. Besonders gut kann ich Fahrzeuge beladen und Kehrarbeiten ausführen. Aber ich übernehme auch alle anderen Arbeiten.

Manchmal brauche ich viel Geduld, um mit meinen Kollegen in Kontakt zu treten. Es ist nicht immer einfach, ohne Lautsprache zu kommunizieren. Irgendwie klappt es aber doch immer. Wir Gärtner fahren in Kleingruppen mit Pritschenwagen, kleinen Transportern mit sechs Sitzplätzen, auf die Außenbaustellen. Nach Absprache übernehme ich (Dank meines Führerscheins) einzelne Fahrten und fahre meine Kollegen auf die Baustellen. Darauf bin ich sehr stolz.

Lieber Jörg Harenberg, wir danken Dir herzlich für Deinen Einsatz und Dein Engagement! ■





Helfen Sie uns, zu helfen!

Ihre Unterstützung ermöglicht für Menschen mit Behinderung die optimale Förderung und Begleitung

Mehr Informationen: www.lebenshilfe-duew.de/spenden

Spendenkonto

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

Beate Kielbassa

T 06322-938-128

b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de/spenden

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim

Jetzt läuft es besser!

Neue Maschine in der Schreinerei

von Sarah Hundsdorfer

Dank einer großartigen Spende einer Mannheimer Stiftung, die einen Teil des Betrags für die Anschaffung einer automatischen vierachsigen Nagelmaschine für unsere Schreinerei übernommen hat, können wir jetzt viel einfacher und sicherer Geschenkekisten herstellen! Die Holzkisten fertigen wir zum Beispiel für Weingüter, die darin ihre edelsten Weinflaschen zum Verkauf anbieten.

Bisher haben wir die von uns gebauten Weinkisten mühsam von Hand zusammengeschossen. Dies hat allerdings viel Geschick und Zeit vorausgesetzt, weshalb es nicht von jedem, sondern nur von drei der Beschäftigten in diesem Bereich umsetzbar war. Dennoch ging das ein oder andere Mal ein Nagel daneben. Zudem musste man aufpassen, sich nicht in den eigenen Finger zu schießen, während man die Seiten der Kiste bündig hält.

Durch unsere neue Nagelmaschine ist es nun allen zwölf Menschen mit Beeinträchtigung möglich, selbstständig Kisten zu nageln. Dabei werden einfach nur die Seitenteile der Kiste eingesetzt. Um hierbei Sicherheit zu gewährleisten, verfügt die Maschine über einen „Totmannschalter“, welcher beide Hände zum Starten der Nagler benötigt. Das Prinzip wurde schnell verstanden und konnte auch von allen gut umgesetzt werden.

Unsere Nagelmaschine verfügt über einen Greifarm, der den fertigen Korpus der Kiste aus der Fassung hebt und auf eine Entladerollbahn absetzt, wo sie direkt weiterverarbeitet wird. Zusätzlich sind die Nagler gut zugänglich, so dass das Auffüllen der Nägel schnell und unkompliziert passieren kann. Die Maschine verfügt auch über Handräder, mit denen viele verschiedene Maße für eine vielseitige Nutzung einstellbar sind. In Kombination mit unserer neuen Plattensäge geht der Prozess vom Zuschnitt bis zum Zusammenschießen inzwischen sehr schnell und unkompliziert.

Des Weiteren sorgt die Maschine dafür, dass die Nägel alle präzise mit dem gleichen Druck und Abstand geschossen werden. Das alles ist in geringerer Zeit möglich und mit weniger körperlicher Belastung als bisher verbunden.

Unsere Nagelmaschine wurde sehr offen aufgenommen und hat für viel Begeisterung gesorgt, da jetzt jeder die Kisten schießen kann. Ein riesiges Dankeschön an die Stiftung, die das möglich gemacht hat! ■

Tina Grundmann beim Bedienen der neuen Nagelmaschine





Klausurtagung Unterstützte Kommunikation

von Anna Bogen

Der Arbeitskreis Unterstützte Kommunikation hat sich ein Ziel gesetzt: Die Erstellung eines UK-Konzeptes für die gesamte Einrichtung Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.!

Im Rahmen einer Klausurtagung des Arbeitskreises UK wurde überlegt, wie eine bereichsübergreifende Konzeption aufgebaut und gestaltet werden könnte.

Wir sammelten mögliche Gliederungspunkte und gingen in den Austausch, was diese beinhalten könnten. Zusätzlich fragten wir uns: Welcher Satz sollte unbedingt im Konzept stehen? Abschließend wurden nächste Arbeitsschritte vereinbart. Im Laufe des Jahres wollen wir das entstandene Gerüst mit Ideen füllen. Der Anfang ist gemacht. Fortsetzung folgt...

Das Konzept soll MitarbeiterInnen und Interessierten näherbringen, was genau wir unter UK verstehen, wie UK bei uns in der Einrichtung umgesetzt wird und welche Ziele wir dabei verfolgen.

Ein Ziel ist, dass wir durch die bereichsübergreifende Arbeit und der einheitlichen Anwendung von UK eine gemeinsame Sprache für unsere Gesamteinrichtung schaffen können. ■

In unserer Lebenshilfe gibt es den Arbeitskreis Unterstützte Kommunikation.

Das Wort Arbeitskreis wird so abgekürzt: AK.

Unterstützte Kommunikation wird so abgekürzt: UK.

Hier treffen sich Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen.

Der AK will ein Konzept schreiben.

Ein Konzept ist so ähnlich wie ein Plan.

Zusammen wurde überlegt:

Was schreiben wir in das Konzept?

Das Ziel ist:

Alle wissen: Was ist UK? und Was wird in unserer Lebenshilfe gemacht?

Das Konzept soll eine Grundlage für unsere Arbeit sein.

TAGESFÖRDERSTÄTTE

Neue Gruppe mit besonderem (Struktur-) Bedarf

von Kristina Steinmetz

Seit Ende August gibt es in der Tagesförderstätte eine neue Gruppe für Beschäftigte mit besonderen Bedarfen die Struktur, Gruppengröße und die Räumlichkeiten betreffend.

Diese Gruppe entstand, da für immer mehr Beschäftigte, unter anderem mit Autismus-Spektrum-Störung, die Gruppengröße und die Rahmenbedingungen einer „regulären“ Tagesförderstätte-Gruppe eine große Herausforderung darstellen.

In den Gruppen der Tagesförderstätte werden in der Regel zwischen 6 und 8 Menschen mit komplexen Behinderungen betreut, mit Mitarbeitenden und Einzelfallhilfen können sich teilweise bis zu 15 Personen in einer Gruppe aufhalten.

Die Gruppenzusammensetzung ist, in Bezug auf die Beeinträchtigungen der Beschäftigten, heterogen, so dass diese voneinander profitieren können. Es entstehen positive Prozesse und Dynamiken, die Menschen mit besonderen Bedarfen teilweise nur schwer ertragen können. Dies kann dazu führen, dass die Beschäftigten sich in einer dauerhaften, hohen Anspannung befinden und sich auch auf alltägliche Situationen nicht einlassen können. Aus diesem Grund entstand die Idee, eine Gruppe zu etablieren, die kleiner und überschaubarer ist, sehr strukturiert aufgebaut und getrennte Arbeits-

und Aufenthaltsbereiche bietet. Aktuell werden in der neuen Gruppe zwei Beschäftigte, Alina und Lara-Sophie, betreut, die beide zuvor in anderen, größeren, Gruppen der Tagesförderstätte beschäftigt waren. Konzeptionell werden in der neuen Gruppe Abläufe und Prozesse mithilfe der TEACCH-Methode sowie mit Materialien aus der Unterstützenden Kommunikation strukturiert und visualisiert. Der Tagesablauf wurde zunächst, um Sicherheit zu schaffen, ritualisiert und wird nach und nach mit weiteren Angeboten geöffnet.

Die Arbeitsangebote finden zum Teil im Arbeitsraum der Gruppe (z.B. Demontage von Schlafapnoegeräten oder Verpacken von Futterpellets) und zum Teil in Bewegung (zwei Arbeitsphasen in der Woche finden auf dem Reiterhof der Kinderhilfe Ludwigshafen Oggersheim) statt.

Nach den ersten Monaten hat sich bereits eine positive Entwicklung eingestellt, die deutlich auf die Rahmenbedingungen, wie die getrennten und reizarmen Arbeits- und Aufenthaltsbereiche, die strukturierten Abläufe und die Überschaubarkeit der Gruppe zurückzuführen sind.

Da immer mehr junge Menschen mit höheren Bedarfen an Struktur und entsprechenden Rahmenbedingungen einen Platz in der Tagesförderstätte benötigen, ist es wichtig, dass wir uns auf die besonderen Bedarfe einstellen und uns auch konzeptionell in diesem Bereich weiterentwickeln. ■

Foto: Tamara Maldinger, Lara-Sophie Wingenter, Alina Adler



2025

OFFENE TÜREN TAGESFÖRDERSTÄTTE

05. April 2025 | 10:00-16:00 Uhr

UNSER PROGRAMM



FÜHRUNGEN

stündlich durch Menschen
mit Behinderungen



ARBEITSWELTEN

Einblick in die Tätigkeiten
der Gruppen



INFOSTAND

Ausbildung Heilerziehungspflege



SHUTTLE

Zur Außengruppe und zum Bahnhof



INTERAKTIV

Rollstuhlparcours,
Unterstützte Kommunikation



KAFFEE & KUCHEN

gegen Spende



Tagesförderstätte

Sägmühle 2, Bad Dürkheim

www.lebenshilfe-duew.de/arbeit/tagesfoerderstaette





Call for Help
Unterstützen Sie uns beim Umweltschutz
50% bis 100% auf alle Garten-Transporte bis 1000 kg
50% auf alle Blumen- und Pflanzentransporte bis 1000 kg

25. April bis 28. Mai 2025 solange der Vorrat reicht

Sommerblumen

Große Auswahl an Kübel- und Ampelpflanzen!
Kräuter, Blumenerde, Pflanz- und Lieferservice

Sägmühle 6 · T 06322-938-123
Mo-Fr 9-17 Uhr / Sa 9-13 Uhr
www.lebenshilfe-duew.de



**Lebenshilfe
für Menschen
mit geistiger Behinderung**

BETRIEBLICHE INKLUSION

Schichtwechsel - Der Arbeitsplatztausch

von Lea Lamberty

Auch dieses Jahr nahmen wir an dem bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“ teil, bei dem Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts mit Werkstattbeschäftigten ihre Arbeitsplätze tauschen.

Gemeinsam mit dem diesjährigen „Tauschpartner“, dem Hauptzollamt Saarbrücken, wurden im Oktober zwei Tage voller positiver Eindrücke erlebt: Sechs Beschäftigte der Dürkheimer Werkstätten besuchten die internationale Frachtstation Speyer, um den Arbeitsalltag der Zöllner/innen kennenzulernen. Den Teilnehmenden wurden Arbeitsablauf und Zusammenarbeit mit der dort ansässigen Post nähergebracht, z.B. bei der Paketkontrolle mittels Stichproben und Röntgengerät. Schnell stellte sich heraus, dass dies keine einfache Aufgabe ist. Viele Gegenstände, die aus dem Alltag bekannt waren, sahen auf dem Röntgenbild ganz anders aus.

Später lernten wir **Siska**, die Polizeihündin, kennen. Diese hat eine „Paketstraße“ aufgebaut bekommen und schnüffelte sich von Paket zu Paket, um verbotene Stoffe wie Drogen zu finden. Auf dem Außengelände konnten dann die Einsatzfahrzeuge des Zolls

Leon Metzger wird (fast) verhaftet!



besichtigt werden. Auch eine beispielhafte Personen- und Fahrzeugkontrolle wurde durchgeführt.

Am nächsten Tag fand der Rücktausch statt. Sieben Zollbeamte wurden freudig von der Werkstattgruppe MV11 empfangen und direkt in die Arbeit eingebunden. Die Besucher merkten schnell, wie anspruchsvoll es ist, medizinische Produkte zu verpacken und zu versenden, denn die Produktpalette ist groß, die einzelnen Artikel unterscheiden sich jedoch kaum. Dadurch muss man sehr genau und konzentriert arbeiten. Die Besichtigung der Werkstätten rundete den Tag ab.

Der Aktionstag Schichtwechsel ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen, die im Arbeitsalltag nur selten zusammenkommen. Wir danken dem Hauptzollamt für diese großartige Möglichkeit. ■

Interesse an einem Perspektivwechsel ??

Wir sind für Sie
dienstags bis donnerstags erreichbar:

Carolin Best

T. 06322/938-208

c.best@lebenshilfe-duew.de

Lea Lamberty

T. 06322/938-207

l.lamberty@lebenshilfe-duew.de

Kaiserslauterer Str. 7, Bad Dürkheim
Sprechzeit: Di 13-15 h mit Anmeldung

FREIZEIT

12



Sport

Teamgeist beim Tischkickern

von Kai Embacher

Das Tischkicker-Turnier 2024: Ein mitreißendes Event voller Fairplay und Teamgeist

Am letzten Freitag im Oktober fand das vierte Tischkicker-Turnier der Lebenshilfe Bad Dürkheim statt. Die Eingangshalle des Zweigwerks war festlich geschmückt: Luftballons, Tischdeko und große Fotos vom Wettbewerb 2023 sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Die Bürgermeisterin **Natalie Bauernschmitt** hielt ihr Versprechen und trat gemeinsam mit der Beschäftigten **Annika Mißmahl** aus der Schreinerei als starkes Team an. Insgesamt gingen 30 Mannschaften an den Start. Von Anfang an lag eine begeisterte Stimmung über den vier Kickertischen. Fairplay, Technik und Teamgeist bestimmten die Partien, während humorvolle Mannschaftsnamen wie „Das kühle Team“, „Klappstuhl“ oder „Aktuelle Sportstudio“ für Heiterkeit sorgten.

Die Schiedsrichter **Monika Groß, Rosi Klüppel, Michael Groß und Kai Embacher** sorgten für einen reibungslosen Turnierverlauf. Unterstützt durch einen flüssigen Spielplan und mitreißende Musik lief alles wie am Schnürchen. So überraschend kam die Ansage zum Mittagessen – den gewohnten Mittagsgang hatten viele in der Turnier-Euphorie überhört. Doch beim Betreten des Innenhofs meldete



Jonas Gerber und Dennis Hof als Team

sich der Magen: „Grillsteaks, Würstchen, lecker Essen!“ Während drinnen um die Titel gekämpft wurde, hatten draußen fleißige Helfer ganze Arbeit am Grill geleistet.

Nach der Mittagspause wurde die Siegerehrung vorbereitet. Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille und Anerkennung für seinen Einsatz. Die vier besten Teams wurden mit Gold ausgezeichnet, Plätze fünf bis acht erhielten Silber.

Spätestens jetzt war klar: Das Tischkicker-Turnier wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden! ■

Sandra Dinger:

„Die Stimmung war fantastisch! Mein Teampartner René Gerst und ich hatten natürlich gehofft, unseren zweiten Platz vom letzten Jahr zu verteidigen, aber auch mit dem dritten Platz sind wir super zufrieden. Besonders begeistert hat mich die großartige Musikauswahl, die für eine mitreißende Atmosphäre gesorgt hat. Ein riesiges Dankeschön an alle, die dieses Turnier möglich gemacht haben.“

05.04. Offene Tagesförderstätte

Einblick in die Arbeit der Gruppen und Informationen zur Ausbildung
Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Sägmühle 2

15.04. Dürkheimer Ostercup

34. Hallenfußballturnier der Dürkheimer Werkstätten
Sporthallen Werner-Heisenberg-Gymnasium und Carl-Orff-Realschule plus

26.04. Jahrgangsverkostung

Wein-Verkostung mit Live-Musik,
kostenpflichtige Voranmeldung unter: weingut@lebenshilfe-duew.de
Weingut Lebenshilfe, Sägmühle 15

27.04. Frühlingsmarkt

Sommerblumenverkauf, Kindergärtnerei, Deftiges vom Grill und aus der Küche,
Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß für Kinder
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6

24.05. Wie alles begann // Die Irrfahrt des Odysseus

Gezeichnete Ausstellung der Künstler*innen aus der Malwerkstatt und Gäste
Galerie Alte Turnhalle, Dr. Kaufmann Straße 4, Bad Dürkheim

14. - Parkfest

15.06. beide Tage: Live-Musik, samstags mit GRAND MALÖR
deftige und kulinarische Speisen, Wein aus eigenem Anbau, Kaffee und Kuchen.
Park der Lebenshilfe, Sägmühle 6

12. - Weingut-Hoffest

13.07. Bio-Wein aus eigenem Anbau, Live-Musik, Essensangebote
Weingut der Lebenshilfe, Sägmühle 15

29. - Adventsmarkt

30.11. Verkaufsstände mit kreativen Geschenkideen, **Glühwein am Lagerfeuer**,
Adventskränze zum Selbstgestalten, **Weihnachtsbäckerei**, Speisen und Getränke
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6



Veranstaltungskalender zum Ausschneiden.





WOHNEN

Kein November-Blues im Schwarzwald

von Petra Fürderer

Im November in Freizeit fahren? Na klar, da sind wir dabei! Der Schwarzwald ist ein lohnendes Reiseziel zu jeder Jahreszeit, stellt die Gruppe 4 unseres Wohnheims nach ihrer Kurzreise fest.

Auf der Hinfahrt am 06. November legten wir in der Ravensaschlucht im Höllental eine Rast ein. Von da aus war es nicht mehr weit bis zu unserem Ferienhaus in Unterbränd, in welchem wir uns rundum wohl fühlten.

Am nächsten Morgen wanderten wir bei dichtem Nebel um den Kirnbergsee. Diese mystische Stimmung hatte ihren besonderen Reiz.

In den folgenden Tagen besuchten wir die Donauquelle in Donaueschingen, den berühmten Titisee, und bei strahlendem Sonnenschein hatten wir eine grandiose Aussicht auf dem Gipfel des Berges Kandel.

Am letzten Abend stand eine Fackelwanderung auf dem Programm. Am Ende unserer Kurz-Freizeit waren sich alle einig, dass diese sehr gelungen war.

Viel Spaß hatten Hanni Sold, Traudel und Werner Lukas, Matthias Kirch, Michael Ühlein, Susanne Augke, Immo Brauch, Thomas Schmoll sowie die Betreuerinnen Brigitte Spamer, Ulla Bärwolf und Petra Fürderer. ■





HARDT CONCEPT

BY *B. Schreier*

LOCATION FÜR SEMINARE,
COACHINGS, COWORKING & MEHR ...

Chemnitzer Straße 3 • 67098 Bad Dürkheim • Deutschland

T +49(0)6322 61634 • M +49(0)171 8922098
info@hardtconcept.de • hardtconcept.de

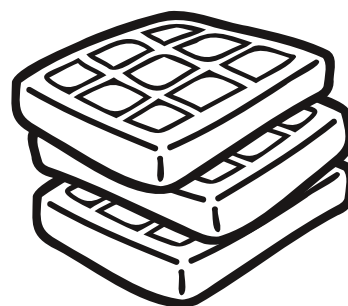


EDGAR MÜLLER GmbH
HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH
Talstraße 131
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661
Fax: 06325 / 2349

www.edgar-mueller-gmbh.de
info@edgar-mueller-gmbh.de



Mit Waffeln verwöhnt



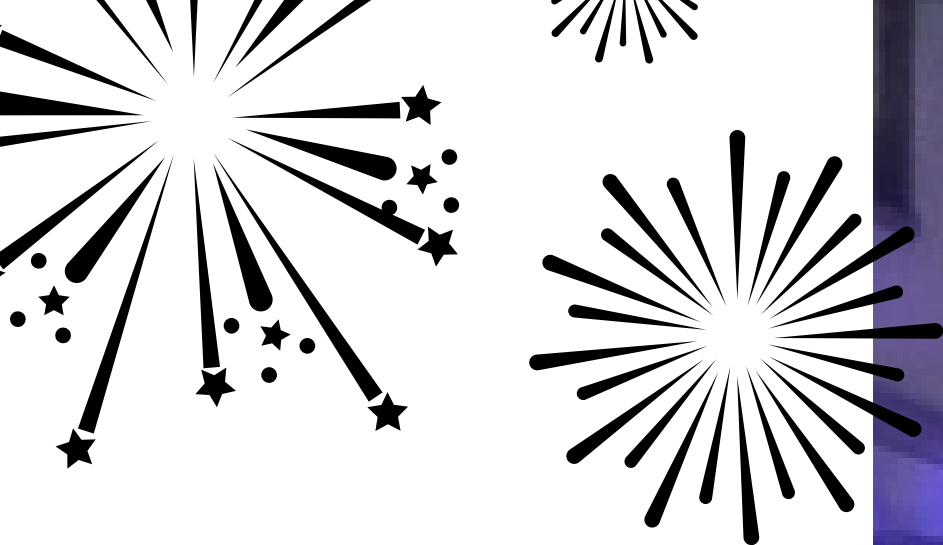
von Benjamin Wadlinger

Spende zum 4. Advent.

Der Betreiber des **Salinen-Cafes Alexander Fritz** hatte uns am 4. Advent zu einem gemütlichen Nachmittag in seine Gastronomie eingeladen. Leider konnte der Nachmittag nicht stattfinden.

Herr Fritz hat uns dann trotzdem noch mit leckeren Waffeln mit Apfel-Zimt-Kompott und Kirschen überrascht. Die Freude war groß!

Das Wohnheim dankt von Herzen für die nette Spende. Es hat vorzüglich geschmeckt. ■



Partylaune an Silvester

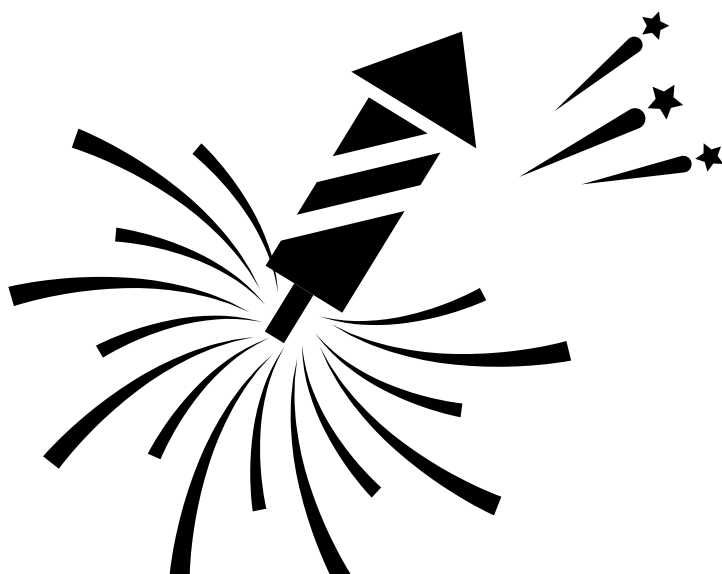
von Steffi Caspar

Am 31.12.2024 fand im Wohnheim endlich wieder eine Party zum Jahreswechsel statt.

Engagierte Betreuer sorgten für Speis und Trank, für Disco-Beleuchtung und Musik. Die einen saßen lieber am Lagerfeuer, um über das vergangene und kommende Jahr zu sinnieren, die anderen freuten sich über die Möglichkeit, sich auf der Tanzfläche zu verausgaben.

Um 00:00 Uhr begrüßten wir das neue Jahr mit einem Gläschen Sekt und bewunderten das Feuerwerk.

Da die Rückmeldungen von unseren Bewohnern durchweg positiv waren, gibt es die Überlegung, ein Party-Team ins Leben zu rufen und wenigstens vierteljährlich eine Party zu veranstalten. ■





Das x kleine Stückchen vom Sommer
das bringt in unsere Herzen
DANKE!
10% unserer Einnahme wird an die Lebenshilfe Bad Dürkheim

27. April 2025 Sonntag 11-17 Uhr

Frühlingsmarkt

Sommerblumenverkauf

Dürkheimer Werkstätten
Sägmühle 6 - Bad Dürkheim
www.lebenshilfe-duew.de



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

KUNST & KULTUR



Das Ensemble Divers
Copyright: **Arthur Bauer**

Termine Malwerkstatt & Co.

5.4.25, 19.30 Uhr

Alle Räume fliegen hoch

Eine Performance des Ensemble Divers mit Michael Black, Claudia Pflaum-Richter, Michael Runkel, Sören Tjarks, Edith und Seraphin Weckesser, Helga Zeidler und anderen
zeitraumexit, T6, 18, Mannheim
www.zeitraumexit.de

24.5.25, 19.00 Uhr (Eröffnungsveranstaltung)

Wie alles begann // Die Irrfahrt des Odysseus –

Eine gezeichnete Ausstellung der Künstler*innen aus der Malwerkstatt und Gäste
Galerie Alte Turnhalle, Dr. Kaufmann Straße 4, Bad Dürkheim
Dauer der Ausstellung: 25.5. – 29.6.25
(Öffnungszeiten: sonntags, 14 – 18 Uhr)

4.10.25, nachmittags

Kein Entkommen!

Ein ernstes Spiel über Krieg und die Hoffnung, alles wäre anders

Performance des Ensemble Divers im Rahmen des Festivals „Wunder der Prärie“ von zeitraumexit Mannheim mit Michael Black, Claudia Pflaum-Richter, Michael Runkel u.a., Regie: Gabriele Oswald, Wolfgang Sautermeister
Ort und Uhrzeit über www.wennallesanders.de und www.zeitraumexit.de

29./30.11.25 19.30 Uhr

...U need is love

Tanzperformance des Ensemble Divers und Gäste
Choreografie: Doris Uhlich, Performance: Michael Black, Mareike Buchmann, Johannes Instinsky, Claudia Pflaum-Richter, Michael Runkel, Wolfgang Sautermeister, Sören Tjarks, Ricarda Walter, Edith Weckesser, Helga Zeidler
Eintanzhaus, G4, Mannheim. ■

Infos zu den Veranstaltungen auch auf
www.wennallesanders.de



PERSONAL

Lebenshilfe-Hochzeit

von Katharina Mücke

Fee-Tanja (geb. Jakob) und Manuel Pacht haben sich getraut und am 12.10.2024 auf dem Standesamt JA gesagt.

Sie feierten dieses Ereignis auch in der Lebenshilfe. Ihre Kolleg:innen aus der Gärtnerei und der Küche erlebten einen Nachmittag, an dem Kuchenträume in reicher Auswahl wahr wurden. Als besonders reizvoll wurde von den Gästen die

Candy-Bar erlebt, die das Brautpaar bereitgestellt hat. In Papier-Tütchen konnten süße Kleinigkeiten zum Vernaschen für den Heimweg eingetütet werden.

Liebe Fee und lieber Manuel, danke für Eure Einladung, dass wir mit Euch feiern durften.

Wir gratulieren Euch von Herzen und wünschen Euch, dass Ihr Eure gemeinsame Zukunft mit viel Freude, Liebe und Glück achtsam gestalten könnt.



**Fee und Manuel Pacht haben geheiratet.
Sie haben mit ihren Kollegen
in der Werkstatt gefeiert.
Es gab viel leckeren Kuchen.
Wir gratulieren Euch zur Hochzeit!**



50. Geburtstag Thomas Goldhammer

von Ronja Riedt

Thomas Goldhammer arbeitet seit dem 01.09.2023 in den Dürkheimer Werkstätten.

Er durchläuft den Berufs-bildungsbereich und arbeitet im Weingut.

Dort lernt er alles über den Wein-Anbau.

Am 02.09.2024 wurde er 50 Jahre alt.

Zur Feier hat er seinen Bildungsbegleiter, den Sozialen Dienst und die Winzer eingeladen.

Über Kaffee und Kuchen haben sich alle gefreut.

Lieber Thomas, wir wünschen dir alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag!

Schön, dass du bei uns bist.



65. Geburtstag Peter Stabenow

von Ronja Riedt

Peter Stabenow hatte am 22.11.2024 Geburtstag.

Er wurde 65 Jahre alt.

Er arbeitet schon 37 Jahre in unserer Werkstatt.

Früher hat er im Weingut und der Gärtnerei gearbeitet.

Jetzt unterstützt er die Mediengruppe.

Peter Stabenow hat viele Interessen.

Zum Beispiel mag er Volksmusik und kann Akkordeon spielen.

Er fährt auch gerne mit seiner Freundin in den Urlaub.

Lieber Peter, wir wünschen dir alles Liebe und Gute zu deinem 65. Geburtstag!



60. Geburtstag Susanne Augke



von Jasmin Leitner

**Im Dezember ist Susanne Augke 60 Jahre alt geworden.
Sie kam mit 23 Jahren zu uns in die Werkstatt.
Das heißt, sie arbeitet seit 37 Jahren hier.
Von Anfang an hat sie sich für den Arbeitsbereich Küche entschieden.
Sie ist aus der Küche nicht wegzudenken.
Sie macht einen super Job.
Jeden Tag sieht man sie die Kessel schrubben, Besteck polieren,
Müll wegbringen und Vieles mehr.
Sie ist immer hilfsbereit.
In ihrer Freizeit geht sie gerne Kaffee trinken.
Sie fädelt gerne Perlen zu Ketten auf.
Sie liest gerne Bücher mit dem Tip Toy-Stift.
Für ihr neues Lebensjahr wünschen wir ihr Gesundheit und alles Gute!**

Anzeige



Verabschiedung Tanja Mattern

von Petra Groß

**Tanja Mattern geht in Rente.
Sie hat 20 Jahre in der
Werkstatt gearbeitet.**

**Sie hat viel in der Montage &
Verpackungs-Gruppe
gearbeitet.**

**Der Abschied fällt uns schwer.
Wir haben zusammen belegte
Brötchen gegessen.**

**Tanja hat immer viel und sehr
gut gearbeitet.**

Darum wollten wir Danke sagen.

Wir sagen Tanja:

Vielen lieben Dank.

**Wir wünschen alles Gute
für die Zukunft!**



Verabschiedung Rolf Mayer

von Alexander de Norre

**Nach 37 Jahren Berufsleben
verabschieden wir Rolf Mayer.**

**Seit 1986 war er fester
Bestandteil der Werkstatt.**

**Rolf ist bekannt dafür immer
viel Spaß zu haben.**

**Sein Lachen und seine positive
Einstellung sind ansteckend.**

**Seine charmante Art und sein
aufgeschlossenes Wesen haben
den Arbeitsalltag der Kollegen
geprägt.**

**Seine liebenswerte Art und
sein Humor werden uns fehlen.**

**Wir wünschen Rolf alles Gute
für den neuen Lebensabschnitt.**

Wir trauern um Simon Bayer

* 28.11.1996

- 24.11.2024



von Stefan Richter

Es ist für uns immer noch schwer zu begreifen, dass unser geschätzter Kollege Simon ganz plötzlich und völlig unerwartet im November verstarb.

Simon begann seine Reise in der Lebenshilfe mit einem freiwilligen sozialen Jahr in unserem Wohnheim.

Als für ihn feststand, dass er den Weg hier gerne weiter gehen möchte, entschied er sich für die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger in unserer Tagesförderstätte.

Zu Beginn seines zweiten Ausbildungsjahres wechselte Simon dann wieder in den Bereich Wohnen, schloss hier auch seine Ausbildung erfolgreich ab und war seitdem als Fachkraft tätig.

Simon war ein zuverlässiger und engagierter Kollege, der von allen Mitarbeitern und Bewohnern als Mensch sehr geschätzt wurde.

Was ihn besonders auszeichnete und wohl

auch am besten beschreibt, war seine ausgeglichene und entspannte Art, mit der er es immer geschafft hat auch im stressigen Arbeitsalltag, Ruhe und Harmonie in unsere Wohngruppe zu bringen.

Simon hatte immer ein Lächeln auf den Lippen, und wenn es bei uns mal wieder drunter und drüber ging, war für Simon klar: „Das kriegen wir schon hin!“

Immer einfühlsam, hilfsbereit und auch jederzeit für einen Spaß zu haben, stand er nicht nur unseren Bewohnern zur Seite, sondern auch seinen Kollegen.

Leider musstest du diese Welt viel zu früh verlassen, doch die Erinnerungen an dich und unsere gemeinsame Zeit werden für immer bleiben.

Wir trauern mit seinen Angehörigen, seiner Lebensgefährtin und allen, die Simon Bayer nahestanden. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. ■

Wir trauern um Roswitha Block

* 24.06.1955

- 30.11.2024



von Petra Förderer

Wir trauern um unsere liebe Roswitha. Sie verstarb im Alter von 69 Jahren.

Roswitha war 22 Jahre alt, als sie im Jahre 1978 im Jan-Daniel-Georgens-Haus einzog.

Sie war eine der ersten Bewohner unseres Wohnheims.

Oft erzählte sie uns von gemeinsamen Erlebnissen mit Fritz Radmacher und Volker Kühnemund und war stolz darauf, von beiden so viel zur Bewältigung des Alltages gelernt zu haben.

Sie wohnte dann einige Zeit in unserer Außenwohngruppe in der Kemptner Straße, von welcher sie auf die Wohngruppe 4 ins Hartmannhaus und später in die Alte Wohnschule umzog.

Die Gruppe 4 war über 40 Jahre ihr Zuhause, und sie war stets froh über das selbstbestimmte Leben, welches sie hier führen konnte.

Sie liebte Schlager, Volksmusik, den Worschtmarkt und nahm immer mit Begeisterung an Freizeiten teil.

Im Jahre 2016 lernte sie hier ihren Andreas kennen. Es dauerte nicht lange bis zur Verlobungsfeier, und im Sommer 2023 fand die Hochzeitszeremonie mit allem Drum und Dran in unserem Park statt. Unvergessene glückliche Momente!

Doch dann, Ende 2023, wurde Roswitha schwer krank, konnte dadurch nicht mehr auf Gruppe 4 wohnen und zog ins Jan-Daniel-Georgens-Haus auf die Gruppe 6. Sie hatte so sehr gehofft, wieder gesund zu werden.

Leider verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand immer mehr. Roswitha schief am 30. November friedlich in ihrem Zuhause ein.

Wir vermissen sie sehr! ■

Wir trauern um Heike Steines

* 26.10.1964

- 10.11.2024



von Bettina Nilles und Ronja Riedt

Die Lebenshilfe-Karriere von Heike Steines begann am 03.09.1990 im damaligen Arbeitstrainingsbereich der Dürkheimer Werkstätten.

Schnell war klar, dass sich Frau Steines im Bereich Montage und Verpackung qualifizieren möchte. In diesem Arbeitsbereich war sie in ihrer gesamten Beschäftigungszeit von 1990 bis 2024 tätig und entwickelte sich zu einer Fachfrau für Montage- und Verpackungsaufgaben.

Während dieser Zeit war sie in verschiedenen Gruppen tätig und hat unter anderem Kugelschreiber montiert, Spielwarensortimente zusammengestellt und Postwurfsendungen kuvertiert. Zuletzt arbeitete sie in der MV1 im Zweigwerk und unterstützte dort beim Banderolieren von „Stoppies“ oder hat Rosenschneider mit einem Klingenschutz versehen.

Frau Steines war bekannt für ihre willensstarke und humorvolle Art, die sie zu ei-

ner einzigartigen Frau machte. Durch ihre kommunikative und offene Art nahm sie rege an Unterhaltungen und Diskussionen über vielfältige Themen teil.

Sie konnte sich in ihrer Freizeit nicht nur für kreative Beschäftigungen wie den Bügelperlen, dem Stricken oder dem Malen begeistern, sondern verfolgte auch verschiedenste sportliche Veranstaltungen im Fernsehen.

Heike Steines war als begeisterte Anhängerin des 1. FC Kaiserslautern leidenschaftlich gern bei Spielen in der ersten Reihe auf dem Betzenberg dabei.

Auch dort pflegte sie ihre Freundschaften und war sogar bei den Spielern und Mitarbeitern gut bekannt. Sie liebte Schlagermusik. Besonders die Lieder der Amigos sang sie voller Freude mit.

Wir sind dankbar für die schönen Erinnerungen, die wir an Heike haben. ■

Wir trauern um Frank Hubach

* 14.06.1962

- 05.11.2024



von Ronja Riedt

Frank Hubach trat im Jahr 1985 in die Dürkheimer Werkstätten ein und war seither Teil der Lebenshilfe-Gemeinschaft.

Den damaligen Arbeitstrainingsbereich absolvierte Frank Hubach erfolgreich und qualifizierte sich im Fachbereich Metall.

Bis zuletzt ist er seiner Metall-Gruppe treu geblieben und entwickelte sich durch all die Berufserfahrung und sein Interesse an Neuem zu einem Fachmann in diesem Bereich.

Zu seinen täglichen Aufgaben gehörten das Stanzen von Stegen, das Arbeiten an der Biegemaschine, das Schneiden an der Blechschere sowie Arbeiten an der CNC-Maschine.

Von seinen KollegInnen und Vorgesetzten wurde er aufgrund seiner genauen, zuverlässigen und sorgfältigen Art sehr geschätzt. In seiner Freizeit ging Frank Hubach gerne sportlichen Aktivitäten nach,

beispielsweise Kegeln oder Fußballspielen. Gerne hat er sich für die Lebenshilfe eingesetzt und bei Fußballturnieren die Mannschaft bereichert und würdig vertreten.

Auch die Bundesliga verfolgte Frank Hubach aufmerksam und war stets auf dem neusten Stand.

Neben seiner sportlichen Leidenschaft war es Frank Hubach eine Freude, mit der Bahn durch die Lande zu fahren, sich Städte und Umgebungen anzuschauen und sich dabei ein Fleischkäsebrötchen zu genehmigen.

In seinen Pausen sah man ihn begeistert mit seinem Freund oder den Kollegen beim Kartenspielen.

Wir sind dankbar, dass wir einen großen Teil seines Lebensweges gemeinsam mit ihm gehen durften. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. ■



Wir bilden aus!



www.lebenshilfe-duew.de/jobs

Ansprechpartnerin

Tanja Höffle

T 06322 / 938-127

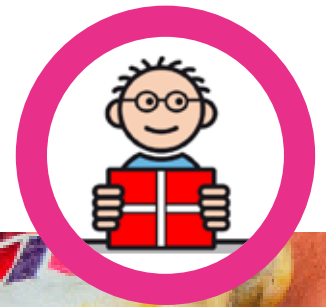
t.hoeffle@lebenshilfe-duew.de

- a Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- a Landwirt (m/w/d)
- a Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- a Verkäufer/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

SPENDEN



Spenden, die viel bewegen

von Beate Kielbassa

Wie viel sich mit Spendengeldern bewegen lässt, merken wir immer mehr.

So konnten in den letzten Jahren zum Teil durch Spenden Gebäude im Bereich Wohnen und Zweigwerkstatt im Bruch erworben, aber auch ganz direkte Hilfen wie eine wertvolles Außengelände für unsere Schule geschaffen oder auch Tischkicker für die begeisterten Kicker in unseren Werkstätten angeschafft werden u.v.m. Wie wichtig kontinuierliche Spendenzusagen sind, wird immer mehr deutlich in den Lebenshilfe-Bereichen, die sich nur schwer in die Wirtschaftlichkeit führen lassen. Aber auch im investiven Bereich spüren wir, dass viel mehr möglich wird, mit Hilfe von Spenden und starken Partnern und Verbündeten an der Seite.

Daher möchten wir natürlich gebührend DANKE sagen bei zahlreichen großen Spendern, hier beispielhaft für alle Spenden, die uns erreicht haben:

> Der **Lions Club Bad Dürkheim e.V.** hat uns auch in diesem Jahr mit wertvollen **2.000 €** für unsere Ferienprogramme und Familienentlastungen unterstützt. Diese Hilfe floss direkt in unsere Programme und half uns – neben der Finanzierung über Pfl-

gesetz und Hilfen durch eine große regionale Stiftung – alle Programme durchführen zu können und niemanden ausschließen zu müssen. Unser Dank gilt der wertvollen Arbeit für den guten Zweck durch den engagierten Wohltätigkeitsclub.

> Großzügige Unterstützung: **ODM GmbH** spendet erneut großzügige **2.500 €**. Es sind Begegnungen wie diese, die Mut machen und zeigen, wie wertvoll echte Unterstützung ist. Der Betrag kommt direkt der Begleitung von Kindern und Jugendlichen in unserer Lebenshilfe zugute. Besonders gefreut hat uns der persönliche Besuch von Geschäftsführer **Christopher Kühn** und **Silke**





vrbank-mittelhaardt.de

Das Fundament unserer Bank: unsere Mitglieder.

Morgen kann kommen.
Wir wachsen das Ding mit.

Gemeinsam stärker
Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank, die bestimmen, den Geschäftsführungsmehrheitlich mit, erhalten Einblicke in unsere Unternehmenszahlen und werden als einer der besten am Bankgewinn beteiligt. Sie handeln wie immer für ihr eigenes Unternehmen.
Und genau das macht uns aus.

Jetzt Mitglied werden und profitieren!

Vrbank Mittelhaardt eG

Richter, Personalleitung. Mit echtem Interesse haben sie sich einen Eindruck von unserer Arbeit verschafft und sich Zeit genommen, um die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen. Es ist bereits das dritte Mal, dass uns die ODM GmbH unterstützt – eine Verbindung, die über die Aktion der **Betze Engel** des **FCK** entstand und sich nun zu einer wertvollen Partnerschaft entwickelt hat.

Für dieses großartige Engagement und die anhaltende Verbundenheit sagen wir von Herzen: DANKE!

> Der gemeinnützige Verein **Pfalz.Herz e. V.** hat im Herbst mit insgesamt **2.500 €** nicht nur unseren Kleinsägmühlerhof unterstützt, sondern auch den Kauf eines neuen Kettcars für die Schülerinnen und



Schüler der Sigmund-Crämer-Schule ermöglicht, mit dem diese sich in den Pausen ordentlich austoben können. Vielen herzlichen Dank!

> Das **Weingut Dr. Bürklin-Wolf** ist unserer Lebenshilfe ebenfalls ganz besonders verbunden. Nachdem unser Kleinsägmühlerhof immer wieder von Spenden des Weinguts profitieren durfte, entschieden sich Geschäftsführer **Stefan Brahner** und Inhaberin **Bettina Bürklin-von Guradze** in diesem Jahr uns für allgemeine Zwecke zu unterstützen. Insgesamt haben wir hier wieder wertvolle **1.250 €** erhalten. DANKE für diese Verbundenheit.

> Ein weiteres Wachenheimer Weingut, das **Weingut Odinsthal** hatte sich ein ganz originelles Spendenprojekt überlegt. Jedes Jahr wird die Weinlese gemeinsam feierlich mit einem Bachusfest abgeschlossen. In diesem Jahr hatte Inhaber **Thomas Hensel** eine außergewöhnliche Idee: er hat seine

Anmerkung der Redaktion

Entgegen der sonst üblichen Darstellung jeweils einzelner Spenden mit umfangreichem Bericht und Fotos, mussten wir uns in dieser –die spendenreiche Weihnachtszeit erfassenden– Ausgabe etwas kürzer fassen. Der neue Beschluss, jede Ausgabe etwas kostensparender und komprimierter zu produzieren, betrifft leider auch den Spendenbereich.

Dennoch wertschätzen wir jede einzelne Spende und bedanken und von Herzen.

über die gesamte Ernte getragene Arbeitshose beim Fest versteigert für den guten Zweck – nämlich unsere Arbeit. Er durfte sich freuen, denn diese Idee löste ein tolles Spendenergebnis von **1.000 €** aus. Wir sagen auch hier ganz herzlich DANKE für diese tolle Spende, die wir für dringend notwendigen Sonnenschutz im Altbaubereich des Jan-Daniel-Georgens-Hauses verwenden werden. Danke schön für diese tolle Idee.

> Die **Tanzsportgruppe Social Dancing e. V.** unterstützt und beeindruckt uns schon einige Jahre mit kreativen und bunten Tanzauftritten an unseren Festen. Eine wertvolle Idee ist es, junge Menschen, die Woche für Woche miteinander trainieren zu motivieren, ihre Tanzperformance für den guten Zweck darzubieten. Die Gruppe kann für Veranstaltungen gebucht werden, und die bei der Einlage generierte Gage fließt zu 100 % in soziale Projekte. Wir freuen uns sehr, dass wir dieser tollen Truppe auch etwas zurückgeben konnten. Woche für Woche findet das Training mittlerweile in der Turnhalle unserer Siegmund-Crämer-Schule statt. In diesem Jahr entschied das Team daher, unsere Schule bei der Anschaffung einer Musikanlage für den Schulchor zu unterstützen. **500 €** wurden für diesen Zweck an uns übergeben. Wir sagen ganz herzlich DANKE an alle engagierten TänzerInnen.

> Die Firma **Kumaident GmbH** aus Leinfelden-Echterdingen ist vor einigen Jahren über unsere Website auf unsere Arbeit aufmerksam geworden. Das in der Nähe von Stuttgart firmierende Unternehmen ist im Bereich der Erkennungs- und Identifikationstechnologie spezialisiert. Seit Jahren wird unsere Lebenshilfe hier treu und zuverlässig mit einer Spende in der Weihnachtszeit unterstützt. In diesem Jahr haben wir erneut stolze **1.000 €** für unsere Arbeit erhalten. Es berührt uns sehr, dass wir hier weit über unsere Region wirken in unserer Arbeit für Menschen mit Behinderung. Auch dem Team der Kumaident sind wir zu großem Dank verpflichtet.

> Wieder einmal zeigte die Praxis **Zahnärzte im Römerweg** in Wachenheim ihr großes Herz für unsere Lebenshilfe! Dank der Zahngold-Spendenbereitschaft ihrer Kunden kamen beeindruckende **2.000 €** zusammen – ein wertvoller Beitrag für unsere Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Seit über 10 Jahren leitet uns diese Praxis die Erlöse aus Zahngoldspenden zu. Das Ergebnis dieser beständigen Verbundenheit kann sich mehr als sehen lassen!!!! Wir danken an dieser Stelle allen Patienten

der Praxis für ihre Goldspenden.

> Auch die **Kolpingfamilie Deidesheim e. V.** unterstützte uns ebenfalls mit einer tollen Spende von **500 €** zur Weihnachtszeit. „Die Lebenshilfe leistet in unserer Region einen sehr wertvollen Beitrag bei der Betreuung von behinderten Menschen“ schrieb **Franz Seckinger**, Mitglied des Vereins, als er uns mitteilte, dass eine Spende bei uns eingehen wird. Die Kolpingfamilie Deidesheim hat uns schon mehrfach unterstützt. Die Spende von Verein zu Verein und insbesondere auch die wertschätzenden Worte der Verantwortlichen freuen uns sehr.

> Der **Männergesangsverein Niederkirchen** - bei dem übrigens auch Frauen mitsingen -, hat sein klangvolles Weihnachtskonzert als Benefizveranstaltung zu Gunsten unserer Lebenshilfe gesungen. Die Vorsitzende **Elke Fuchs**, ihr Stellvertreter **Friedolin Rau** und Kassenwart **Gerhard Eckel**, der mit unserem Mitarbeiter **Philipp Eckel** verwandt ist,



*Männergesangsverein
Niederkirchen*

brachten den Erlös aus diesem Konzert, nämlich stolze **700 €**, persönlich vorbei. Wir freuen uns auch riesig über diese tolle Spende.

> Die **Steuerberatungsgesellschaft Wittmann, Bretz und Partner** aus Weisenheim am Sand unterstützt unsere Lebenshilfe seit vielen Jahren. Jahr für Jahr erhalten wir hier eine wertvolle Weihnachtsgewinnung. Danke für diese treue Verbundenheit zu unserer Lebenshilfe.

> Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die **Mitarbeiter im Energie-Bereich der Firma KSB** in Frankenthal hat das Unternehmen in diesem Jahr eine Spendenaktion für gemeinnützige Organisationen durchgeführt. Wohin gespendet werden sollte, dafür stimmten die 540 Mitarbeiter dieses Bereichs ab. Die Höhe der Spendenbeträge richtete sich nach den abgegebenen Stimmen unserer rund 540 Mitarbeiter.

Wir haben uns riesig gefreut, dass wir bei dieser Abstimmung gepunktet haben und mit der stolzen Spendensumme von **1.250 €** bedacht wurden. Danke an das Team des KSB Energie-Bereiches, dass sie unsere Arbeit so positiv wahrnehmen.

> Auch die Firma **KFJ Recycling GmbH** aus Neustadt zeigt erneut Solidarität für Menschen mit Beeinträchtigung. Seit einigen Jahren werden wir hier mit einer Weihnachtsspende unterstützt. Auch dafür gilt es zu danken.

> Hilfe aus der Nachbarschaft: Auch das **Institut für Fort- und Weiterbildung in klinischer Verhaltenstherapie IFKV GmbH** hat uns ein weiteres Mal unterstützt. Das Team des Instituts betonte bei beiden Spenden, dass man gerade in der Nachbarschaft wahrnehme, wie engagiert sie die Arbeit in unserer Lebenshilfe wahrnehmen. Danke für dieses schöne Feedback und die wertvolle Spende über **1.000 €**.

> Die Bad Dürkheimer **Verpackungsagentur Rainer Zahner GmbH** hat uns ebenfalls erneut mit einer großzügigen Spende von **2.000 €** unterstützt. Geschäftsführer **Rainer Zahner** ist unserer Lebenshilfe seit vielen Jahren verbunden, bei ihm sei das erste Gartenhaus unserer Schreinerei aufgebaut worden – und dieses stehe heute noch. Auch wurde sein Garten schon von unserem Gala-Bereich gepflegt. Die Spende bat Herr Zahner da zu verwenden, wo sie am nötigsten gebraucht werden. Danke für die wertvolle Unterstützung von Menschen mit Behinderung und die besondere Verbundenheit.

> Anfang Dezember war der **Nikolaus in Wachenheim** unterwegs und hat bei dieser zum vierten Mal stattfindenden Aktion über 250 Päckchen mit Geschenken verteilt, die vorher in unserer Tagesförderstätte gepackt wurden. Dabei wurden stolze **2.000 €** gesammelt, die hälftig an die Stiftung „Innovative Medizin“ und an uns gespendet wurden. Das zehnköpfige Organisationsteam bringt somit nicht nur die Augen der Wachenheimer Kinder zum Leuchten, sondern unterstützt Jahr für Jahr den guten Zweck.

DANKE auch an all die vielen kleinen und großen privaten Spenden, die uns in der Weihnachtszeit erreicht haben. Über jede einzelne Spende haben wir uns sehr gefreut! ■





Spende für Hühner für den Hof von der **Fritz Kleeberger und Marliese Frank Stiftung**

Spenden für den Biohof

Viele große und kleine Spenden haben unseren Kleinsägmühlerhof auch in diesem Jahr wieder erreicht und das, obwohl unsere Neubauten zwischenzeitlich – bis auf das neue Vordach und das noch fehlende Hofpflaster – fast fertiggestellt sind.

Da wir uns immer mehr bewusst sind, dass wir diesen Betrieb – trotz eines sehr engagierten Teams – immer noch schwer in die Wirtschaftlichkeit bewegen können, freuen wir uns hier auch weiter über jede Unterstützung.

Wir möchten hier einige besondere Spender nennen – sind aber ausdrücklich allen wertvollen Spendern zu großem Dank verpflichtet:

➤ 500 „Zweinutzungs“-Hühner konnten in unseren Hof einziehen durch die großzügige Spende von **11.500 €** von der **Fritz Kleeberger und Marliese-Frank-Stiftung**. Die Zuwendung ermöglichte es, einen der vorhandenen Hühnerställe auf dem Kleinsägmühlerhof mit 500 neuen artgerecht gehaltenen Zweinutzungshühnern zu belegen.

Zweinutzungshühner zeichnen sich dadurch aus, dass sie sowohl Eier legen als auch im Anschluss im Verkauf wertvolles Fleisch liefern, was eine nachhaltige Nutzung der Tiere gewährleistet. Mit der neuen Hühnerhaltung setzt unsere Hofgemeinschaft, neben vielen anderen Betriebsentscheidungen, auf

konsequente Nachhaltigkeit und den respektvollen Umgang mit Tieren.

Die Hofgemeinschaft des Kleinsägmühlerhofes sagt von Herzen DANKE für diese wunderbare Unterstützung!

➤ Die **Dietmar-Hopp-Stiftung gGmbH** hatte uns schon im letzten Jahr überraschend zugesagt, uns mit den Baubereichen Photovoltaik und Vordach zu unterstützen. Nun sieht man wunderbar auf dem Dach unseres Neubaus eine neue und leistungsstarke Photovoltaikanlage, welche die Nachhaltigkeit unseres Hofbetriebes noch weiter nach vorne bringt. Auch sah man bereits im Sommer begeisterte Kunden mit Kaffee und Kuchen unter dem ersten Vordachteil im Schatten sowie im Trockenen sitzen. DANKE für diesen Mehrwert und die besondere Verbundenheit zu unserem Hofbetrieb.

➤ **Katrin und Wolfgang Stein Stiftung** sowie **Linunga Strategie GmbH & Co. KG**: Familie Stein ist unserem Kleinsägmühlerhof seit vielen Jahren sehr verbunden. Schon mit dem ehemaligen Familienunternehmen Drahtzug wurde der Kleinsägmühlerhof durch die nachbarschaftliche Nähe mit Spenden bedacht. Nun unterstützt das Ehepaar Stein jedes Jahr von Neuem unseren Bauernhof mit ihrer Stiftung, aber auch mit dem Unternehmen Linunga: Jahr für Jahr sind das großzügige **10.000 €**. Herzlichen Dank für dieses regelmäßige und verlässliche Zeichen der Solidarität und Verbundenheit.

> Seit Jahren – seit Start unseres Spendenaufbaus mit dem Neubau der Stallungen – wird unser Kleinsägmühlhof ebenfalls treu und zuverlässig von der **Rudolf-Wittmer-Stiftung** aus Neustadt unterstützt. Vorstandsmitglieder dieser Stiftungen waren schon wiederholt vor Ort und stehen der Arbeit unserer Hofgemeinschaft unter Regie von Familie Danner sehr wertschätzend gegenüber. Im täglichen Alltagskampf mit viel harter Arbeit hilft es sehr, eine solche Wertschätzung für die Arbeit zu erfahren. Wir sagen von Herzen DANKE.

> **Die Steuerberatungsgesellschaft Gans Partnergesellschaft mbH** aus Deidesheim/Neustadt hat unserem Hof ebenfalls eine wundervolle Weihnachtsüberraschung beschert. Seit einiger Zeit sponsert diese Gesellschaft mit regelmäßigen Anzeigen unsere Notizen. Darüber hinaus entschied **Christopher Gans** als Besucher der Tage des Offenen Bauernhofes, dem Hof eine besondere Weihnachtsspende zukommen zu lassen. DANKE für dieses Geschenk!

> **Volker Jakob** und **Petra Moggioli** von **TechniData IT AG** machten sich aus Karlsruhe auf den Weg zu unserem Biohof und ließen sich interessiert

von Richard Danner den Hofbetrieb zeigen. Mit im Gepäck war ein Spendenscheck über **2.500 €**. Das Unternehmen unterstützt traditionell zum Jahresende gemeinnützige Organisationen seines Einzugsgebietes. Dankeschön für diese Zuwendung.

> Bereits zum vierten Mal hat die **Familie Ritthaler** auf der Kerwe in Fußgönheim ein Hoffest für den guten Zweck veranstaltet – mit viel Herz, Engagement und bester pfälzischer Gastfreundschaft. Grummbeerpfannekuche, Weinschorle und andere Getränke wurden nicht nur mit Liebe serviert, sondern auch für den guten Zweck verkauft. Unser besonderer Dank gilt der Familie Ritthaler und allen Helfern, den zahlreichen Gästen.

Die Atmosphäre muss perfekt gewesen sein, denn es wurden insgesamt **2.190 €** für den Kleinsägmühlhof gesammelt! Was für ein toller Erfolg! Wir sagen von Herzen Danke an die Familie Ritthaler und allen fleißigen Helfern, die dieses Fest ermöglicht und unterstützt haben. Eure Verbundenheit und euer Einsatz sind ein echtes Geschenk!

> **Silvia Steder** unterstützt unseren Kleinsägmühlhof seit einigen Jahren im Helferteam von Familie Stauffer aus Eppstein. In diesem Jahr engagierte sie

Anzeige

GANS ■ **WIR.STEUERN.ZUKUNFT**

www.steuerberater-gans.de



sich mit einer weiteren tollen Bastel und Verkaufsaktion: Sie fertigte für den Weihnachtsmarkt in Flossersheim fleißig wunderschöne Adventskränze, Weihnachtssterne und Engel aus Tannenzapfen. Dabei erlöste sie stolze **500 €** für den guten Zweck.



DANKE liebe Silvia, auch an Deine immer wieder fleißige Helferin **Martina Baum**, die Dich beim Verkauf unterstützt hat. Klasse, wie sehr Ihr Euch für unsere Lebenshilfe engagiert!

> Die **Sektkellerei Martinushof** aus Niederkirchen wurde auf den Kleinsägmühlerhof schon vor Jahren aufmerksam über die Zusammenarbeit mit

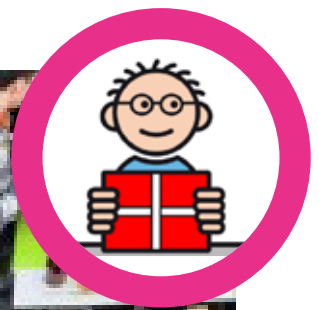
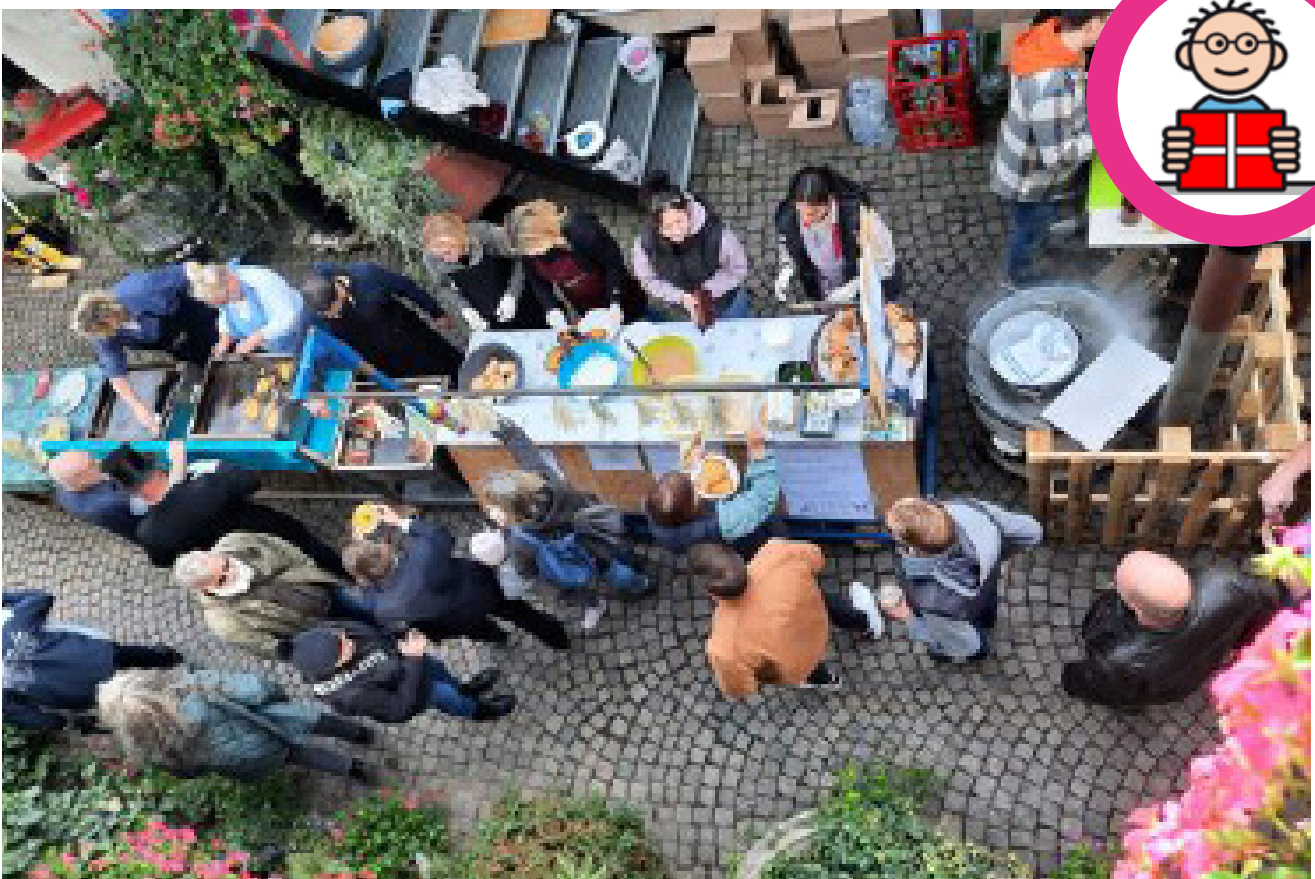
unserem Weingut Lebenshilfe. Ehepaar **Martina und Hilarius Reinhardt** sorgt seit vielen Jahren dafür, dass unser Weingut leckere und hochwertige Sekte im Angebot hat. In diesem Jahr entschied das Unternehmerpaar unseren Hof erneut mit wertvollen **7.000 €** zu unterstützen. Darüber haben wir uns riesig gefreut.

> Ingenieurbüro **Anne Fisch** aus Ludwigsburg hat erneut ihre Verbundenheit zu unserer Hofbäckerei bestätigt. Im letzten Jahr wollte das Team des Ingenieurbüros eigentlich für uns die Möblierung für unsere neue Bäckerei organisieren, die ein größerer Supermarkt aussortieren wollte. Leider klappte dies seitens des Supermarktes nicht und so entschied sich Frau Fisch mit ihrem Team zu einer großzügigen Spende für unseren Kleinsägmühlerhof. Danke, dass Sie ein solches Herz für unseren Hof haben.

> Ein Dank gilt auch der Firma **Dieter Reinhardt Heizungsbau** aus Niederkirchen und der **Pfalzwerke AG**. Auch sie gehören zu den treuen und wunderbaren Förderern unseres Projektes und haben das Projekt schon mehrfach mit Ihrer Zuwendung unterstützt. Danke, dass Sie an unserer Seite stehen und unserem Hof so wohlgesonnen sind.

Zudem möchten wir uns bei allen anderen Spendern bedanken, die dieses Projekt so regelmäßig mit ihrer Spende unterstützen. Danke für alle, die treu zu uns halten. ■

*Familie **Ritthalers** Hoffest*



Nicht zu spät an später denken! Behindertentestament - Die einzige Gestaltung, damit Ihr Kind mit Behinderung etwas vom Erbe hat

Stirbt ein Elternteil und es gibt keine testamentarische Regelung, dann wird das Kind gesetzliche*r Erbe*in. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Erhalten Menschen mit Behinderung Sozialleistungen, versucht der Staat auf das ererbte Vermögen zuzugreifen. Die Erbschaft stellt nach dem Sozialhilferecht verwertbares Einkommen und Vermögen dar, wenn die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten werden.

Die Konsequenz: Ein Mensch mit Behinderung kann von heute auf morgen zum Selbstzahler werden. Die Lösung ist ein sogenanntes „Behindertentestament“.

Ist das Testament geschickt gestaltet, verhindert es den Zugriff der Sozialbehörde auf das ererbte Vermögen. Gleichzeitig sichert es dem Erben mit Behinderung zusätzlich zu den staatlichen Sozialleistungen Zuwendungen aus dem Nachlass, die zu einer spürbaren Verbesserung seiner Lebensqualität führen.

Frau Rechtsanwältin Mundanjohl, die familiär selbst betroffen ist, begleitet Eltern von Menschen mit Behinderung nicht nur bei der Erstellung von Testamenten, sondern auch im Rahmen der Umsetzung von Behindertentestamenten.



 **Kanzlei**
am Wasserturm

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht
Ruth Mundanjohl
Elisabethstraße 4, 68165 Mannheim
Tel.Nr.: 0621/41 888 22
E-Mail: mundanjohl@kanzlei-amwasserturm.de

Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

BERATUNGSTERMINE

Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung
Bitte vorab Termin vereinbaren!

VG Wachenheim

Jeden ersten Donnerstag / Monat
von 15:00 - 17:00 h
in den Räumen der VG Wachenheim

VG Leininger Land

Jeden ersten Dienstag / Monat
von 9:00 - 11:00 h
in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

Jeden zweiten und dritten Donnerstag /
Monat von 15:00 - 17:00 h
in der Industriestraße 11 in Grünstadt

VG Deidesheim

Jeden letzten Donnerstag / Monat
von 15:00 - 17:00 h
in den Räumen der VG Deidesheim

MODULE

bei allen Modulen: Anmeldung erforderlich
über 06322/961-2403
oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Modul 3

Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge
10.04.2025 // 14:00 - 17:00 h
Gebäude Betreuungsverein AWO in Neustadt

Modul 4

Gesundheitssorge - Einwilligung in medi-
zinische Maßnahmen und ambulante und
stationäre Versorgung
05.06.2025 // 14:00 - 17:00 h
Saal 12B Kreisverwaltung Bad Dürkheim

EXKURSION

für Ehrenamtliche Betreuer und Interessierte
Residenzschloss Ludwigsburg

30.04.2025 // 8:30 - 17:00 Uhr // 25 €
nur mit Anmeldung bis zum 20.04.25 bei
Peter Schädler, Tel: 06322/989592,
info@Betreuungsverein-LH-Duew.de

Ansprechpartner Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim
info@betreuungsverein-lh-duew.de

Telefonische Voranmeldung:

T 063 22 - 98 95 92 / M 01 51 - 20 60 96 53



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

☐ Familie € 52,-*

☐ Einzelperson € 36,-*

☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 650 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Sägmühle 13

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

info@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de

Redaktion

Sven Mayer, Fabian Kunz, Beate Kielbassa, Donata Laux,
Nadine Wiebelskircher, Wilfried Würges i.R., Werkstattträt

Unsere Vereinszeitschrift wird durch die Unterstützung unserer zahlreichen Werbepartner finanziert.

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Für die verwendeten METACOM Symbole liegt das Urheberrecht bei Annette Kitzinger.

Wir drucken zu 100% auf
Recyclingpapier,
der Umwelt zuliebe.

**Wir sind immer auf der Suche
nach neuen Werbepartnern.**

Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: d.laux@lebenshilfe-duew.de





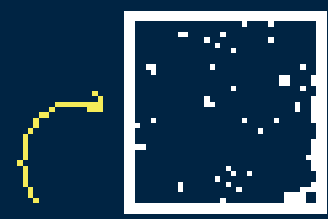
In der
Konzert, bei
Ihnen zuhause
oder per
Zoom

Gut abgesichert auch mit Beeinträchtigung

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:
für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!

Blum, anwaltliche Fachanwälte
Hauptstelle – Diskursmanagement – Rega Rother
Zweigstelle – Individualisierung – Rega Hoffmann
www.blumlang.de • kontakt@blumlang.de • 030 46 91 20 55



www.blumlang.de (Befehl und andere Varianten)

A photograph of two women standing outdoors in a garden. The woman on the left is wearing a wide-brimmed straw hat and a blue and white plaid shirt. The woman on the right is wearing a pink short-sleeved top and has long dark hair. They are both smiling. A blue speech bubble is positioned above the woman on the left.

Wir suchen dich!

Komm in unser buntes Team

Unsere offenen Stellen und Ausbildungsplätze:

www.lebenshilfe-duew.de/jobs

